

Linzer biol. Beitr.	23/1	387-392	5.8.1991
---------------------	------	---------	----------

**ZWEI NEUE *ROPRONIA*-ARTEN AUS DER TÜRKEI
(HYMENOPTERA, SERPHOIDEA, ROPRONIIDAE)***

M. MADL, Wien

A b s t r a c t : Two new *Ropronia* species from Turkey (Hymenoptera, Serphoidea, Roproniidae). - *Ropronia anneliesae* sp.n. and *Ropronia hatii* sp.n. are described. A key to the species of the western Palearctic region is proposed.

Key words: Hymenoptera, Roproniidae, *Ropronia* new species, Turkey, key.

Einleitung

Zur Familie Roproniidae (Überfamilie Serphoidea) gehört nur die Gattung *Ropronia* PROVANCHER, 1886, von der zur Zeit 18 Arten (inklusive der in dieser Arbeit neu beschriebenen Arten) aus der Holarktis und Orientalis bekannt sind. Über die Biologie der einzelnen Arten ist nur wenig bekannt. TOWNES (1948) vermutet als Wirte Tenthredinidae (*Periclista* sp. als Wirt von *Ropronia brevicornis* TOWNES).

Herrn Dr. E. Diller (Zoologische Staatssammlung München) danke ich recht herzlich für die Zusendung des Materials.

* Diese Arbeit ist meinem Freund Gerhard "Hati" THURY und seiner Frau Anneliese (Frauenkirchen) gewidmet.

Bestimmungsschlüssel für die westpaläarktischen *Ropronia*-Arten

- Kopf, Thorax rotbraun. Postscutellum kaum erhöht
 *R. anneliesae* sp.n.
 Kopf, Thorax schwarz. Stirn mit groben Längs- und Querrunzeln
 *R. hatii* sp.n.

Ropronia anneliesae sp.n.

♀: Antennen unvollständig erhalten; 3. Glied 1,33mal so lang wie das 4.; 3. Glied 5,33mal so lang wie breit, 4. Glied viermal. Clypeus dreimal so breit wie lang; Vorderrand mit einer erhöhten Leiste, diese in der Mitte glatt, seitlich fein querverunzelt; Clypeus unregelmäßig fein netzartig gerunzelt. Gesicht konvex, mit 2 Längsfurchen von den Antennen zum Clypeus; mit einer sehr schwachen Praeantennalgrube; Gesicht unregelmäßig fein netzartig gerunzelt. Antennengruben seitlich durch Höcker begrenzt; zwischen den Antennen mit einem schwachen Kiel. Stirn mit mehreren groben Läng- und Querrunzeln, sonst fein netzartig gerunzelt. Augen 1,33mal so lang wie breit. POL : OOL = 0,63; zwischen den hinteren Ocellen mit einem Kiel. Scheitel unregelmäßig fein punktiert gerunzelt, teilweise punktiert. Schläfen etwa so groß wie der kleine Augendurchmesser, schwächer skulpturiert als der Scheitel, mehr glänzend. Hinterhauptsleiste randartig schmal. Kopf von vorne 1,49mal so breit wie lang.

Propleure seitlich mit einem dorsoventralen Kiel, dorsal punktiert gerunzelt bis querverunzelt, in der Mitte glatt glänzend, unten unregelmäßig netzartig gerunzelt. Mesonotum konvex, durch Leisten begrenzt; Parapsiden deutlich, mit Querleisten; Praescutum unregelmäßig fein punktiert bis querverunzelt; Scutum mit Längsfurche, fein punktiert, Praescutellargrube mit 6 Längsleisten. Scutellum grob längsgerunzelt, teilweise punktiert. Postscutellum in der Mitte nur schwach erhöht. Mesopleure vorne grob schräg gerunzelt, unten schwächer unregelmäßig netzartig gerunzelt; hinten glatt glänzend, Hinterrand mit einer Punktreihe. Propodeum von der Seite gesehen konvex, unregelmäßig grob netzartig gerunzelt, dorsal vorne mit einer gefelderten Querfurche. Mesosternit wie die Mesopleure unten skulpturiert.

Vorderflügel: 2-rs+m kürzer als 2-rs; Nervulus sehr schwach postfurcal. Petiolus 8,5mal so lang wie an der Basis breit; dorsal fein unregelmäßig netzartig gerunzelt, median ziemlich glatt, seitlich durch Längskiele be-

grenzt. Abdomen glatt glänzend.

Körper unterschiedlich dicht behaart.

Färbung: Rotbraun sind Antennen, Kopf, Thorax und der Petiolus dorsal. Schwarz sind der Petiolus seitlich und ventral, Abdomen, teilweise die Hinterbeine und das Ocellendreieck. Weiß ist die Spitze des Petiolus.

Größe: 8 mm.

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : Türkei, Prov. Hatay: Antakya 1 ♀ 6.5.1965 leg. Max. SCHWARZ (Originaletikette: Türkei, Antakya, 6.V. 1965, leg. M. Schwarz). Holotypus in der Zoologischen Staatssammlung München.

Ropronia hatii sp.n.

♂: Antennen 14gliedrig; 3. Glied 1,3mal so lang wie das 4.; 3. Glied 3,3mal so lang wie breit, 4. Glied 2,55mal. Clypeus 3,2mal so breit wie lang; Vorderrand nur in der Mitte mit einer erhöhten glatten Leiste; Clypeus unregelmäßig fein netzartig gerunzelt. Gesicht konvex, mit 2 Längsfurchen von den Antennen zum Clypeus; mit einer deutlichen Praeantennalgrube; Gesicht unregelmäßig fein netzartig gerunzelt. Antennengruben seitlich durch Höcker begrenzt; zwischen den Antennen mit einem schwachen Kiel. Stirn mit mehreren groben Längs- und Querrunzeln, sonst fein netzartig gerunzelt. Augen 1,47mal so lang wie breit. POL : OOL = 0,63. Scheitel unregelmäßig fein punktiert gerunzelt, teilweise punktiert. Schläfen ca. 1,14mal so groß wie der kleine Augendurchmesser; schwächer skulpturiert als der Scheitel, mehr glänzend. Hinterhauptleiste randartig schmal. Kopf von vorne 1,55mal so breit wie lang.

Propleure mit einem dorsoventralen Kiel, dorsal punktiert gerunzelt bis quergerunzelt, in der Mitte glatt glänzend, unten unregelmäßig netzartig gerunzelt. Mesonotum konvex, durch Leisten begrenzt; Parapsiden deutlich, mit Querleisten; Praescutum unregelmäßig fein punktiert bis quergerunzelt. Mesonotum konvex, durch Leisten begrenzt; Parapsiden deutlich, mit Querleisten; Praescutum unregelmäßig fein punktiert bis quergerunzelt; Scutum mit Längsfurche, fein punktiert. Praescutellargrube mit 6 Längsleisten. Scutellum grob längsgerunzelt, teilweise punktiert. Postscutellum in der Mitte mit einer deutlichen Erhebung. Mesopleure vorne grob schräg gerunzelt, unten schwächer unregelmäßig fein punktiert bis quergerunzelt,

hinten glatt glänzend, Hinterrand mit einer Punktreihe. Propodeum von der Seite gesehen konvex, unregelmäßig grob netzartig gerunzelt, dorsal vorne mit einer breiten gefelderten Querfurchen. Mesosternit wie Mesopleure unten skulpturiert.

Vorderflügel: 2-rs+m kürzer als 2-rs; Nervulus sehr schwach postfurcal. Petiolus 7,1mal so lang wie an der Basis breit; dorsal unregelmäßig grob netzartig gerunzelt, seitlich durch Kiele begrenzt. Abdomen glatt glänzend. Körper unterschiedlich dicht behaart.

Färbung: Schwarz. Rotbraun sind das 2. und 3. Tergit und teilweise die Vorder- und Mittelbeine.

Größe: 8 mm.

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : Türkei, Prov. Adana: Karatepe i ♂ 17.4.1984 leg. Kl. Warncke (Originaletikette: Türkei 17-4-84, Karatepe/Adana, leg. Kl. Warncke). Holotypus in der Zoologischen Staatssammlung München.

Taxonomische Stellung

Ropronia anneliesae sp.n. und *Ropronia hatii* sp.n. sind nahe verwandt mit den nearktischen Arten, mit denen sie das konvexe Propodeum (Abb.4 und 9) gemeinsam haben. Bei den anderen Arten fällt das Propodeum hinten mehr oder weniger steil ab (Abb.10).

Bei den neuen Arten ist der Nervulus nur sehr schwach postfurcal (fast interstitial), während er bei den nearktischen Arten deutlich antefurcal (*Ropronia pediculata* PROVANCHER) oder postfurcal (*Ropronia californica* ASHMEAD, *R. garmani* ASHMEAD) ist.

Ropronia anneliesae sp.n. könnte leicht mit *Ropronia californica* ASHMEAD verwechselt werden. Bei letzterer Art ist das Postscutellum jedoch pyramidenförmig erhöht, während es bei *Ropronia anneliesae* sp.n. kaum erhöht ist.

Ropronia hatii sp.n. steht der *Ropronia garmani* ASHMEAD nahe. Letztere Art besitzt auf der Stirn jedoch keine groben Längs- oder Querrunzeln.

Zusammenfassung

Ropronia anneliesae sp.n. und *Ropronia hatii* sp.n. werden beschrieben. Ein Bestimmungsschlüssel für die Arten der Westpaläarktis wird vorgeschlagen.

Literatur

- ASHMEAD, W.H., 1898: A new species of *Ropronia*. - Proc. Ent. Soc. Washington 4: 132-133.
- HE, J., K. ZHU & X. TONG, 1988: Descriptions of four new species of the genus *Ropronia* PROVANCHER from China (Hymenoptera: Roproniidae). - Entomotaxonomia 10: 3/4: 207-219.
- LIN, K.S., 1987: On the genus *Ropronia* PROVANCHER, 1886 (Hymenoptera: Roproniidae) of Taiwan and Fukien, China. - Taiwan Agric. Res. Inst., Spec. publ. No. 22: 41-50.
- TOWNES, H., 1948: The serphoid Hymenoptera of the family Roproniidae. - Proc. U.S. Nat. Mus. Washington 98, No. 3224: 85-89.

Anschrift des Verfassers Michael M a d l
2. Zoologische Abteilung
Naturhistorisches Museum
Burgring 7
A-1014 WIEN

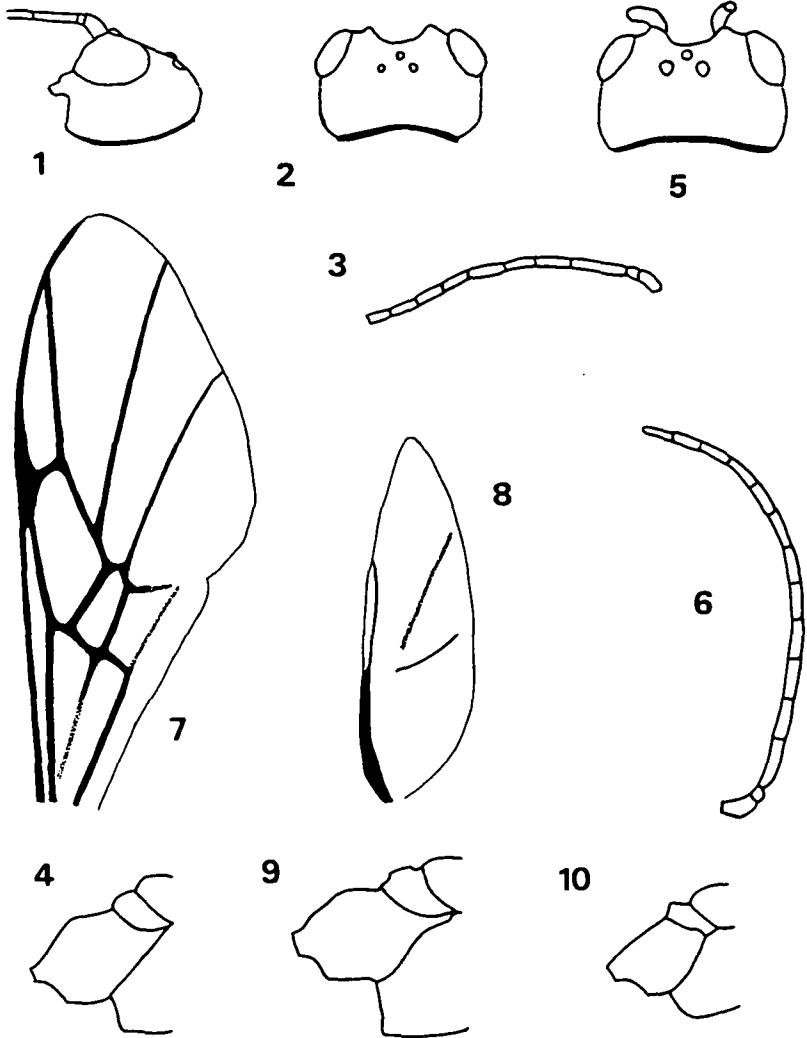


Abb.1-4: *Ropronia anneliesae* sp.n. - 1: Kopf lateral; 2: Kopf dorsal;
3: Antennenglieder 1-10; 4: Hinterer Abschnitt des Thorax lateral.

Abb.5-9: *Ropronia hatii* sp.n. - 5: Kopf dorsal; 6: Antenne; 7: Vorderflügel;
8: Hinterflügel; 9: Hinterer Abschnitt des Thorax lateral.

Abb.10: *Ropronia insularis* LIN. - Hinterer Abschnitt des Thorax lateral.